

Zentrale Lernflächen für die FH Bielefeld: Strategie, Umsetzung, Erfahrungen

Zukunft Lernwelt Hochschule, Heilbronn, 29.03.2019

Dr. Karin Ilg
Leiterin der Hochschulbibliothek
Leitungsteam MIND – Medien- und Informationsdienste



Agenda

- 1. Ausgangslage**
- 2. Raum- und Architekturkonzept**
- 3. Servicekonzept**
- 4. Ergebnisse, Fazit, Perspektiven**

Agenda

1. Ausgangslage
2. Raum- und Architekturkonzept
3. Servicekonzept
4. Ergebnisse, Fazit, Perspektiven

Bielefeld, Minden und Gütersloh

3 Studienorte

- Bielefeld
- Minden
- Gütersloh

5 Fachbereiche

- Gestaltung
- Campus Minden
- Ingenieurwissenschaften und Mathematik
- Sozialwesen
- Wirtschaft und Gesundheit



**ca. 10.230
Studierende**

Campus Minden
ca. 1.600 Studierende

Campus Bielefeld
ca. 8.300 Studierende

Campus Gütersloh
ca. 330 Studierende

**37 Bachelor-, 21 Master- und
zwei Zertifikatsstudiengänge**

Vollzeit, berufsbegleitend,
praxisintegriert, dual,

Hochschulbibliothek der FH Bielefeld

- 25 Köpfe, gut 20 VZÄ
- 3 Standorte – 2 in Bielefeld, 1 in Minden
- **Neu seit 2015:** Campusneubauten in Bielefeld und Minden -> umfassende Neustrukturierung der Raum- und Servicekonzepte
- Serviceverbund „Medien- und Informationsdienste“ (MIND) von Hochschulbibliothek und zentraler IT (2011/2013ff.)
 - Digitales Lehren und Lernen
 - Lernzentrum
 - Im Aufbau: Forschungsservices
- MIND-Leitung (Leitung Bib + Leitung DVZ) ist Teil der Programmleitung „Digitalisierung der FH Bielefeld“ (2016-2020)



Campus Bielefeld: Hauptgebäude. Sichtbarmachung des Lernzentrums im Baukörper (Schema). Gebäudesockel als „kommunikative Plattform“.

Lernwelt Hochschule am Beispiel der FH Bielefeld



Agenda

1. Ausgangslage
2. Raum- und Architekturkonzept
3. Servicekonzept
4. Ergebnisse, Fazit, Perspektiven

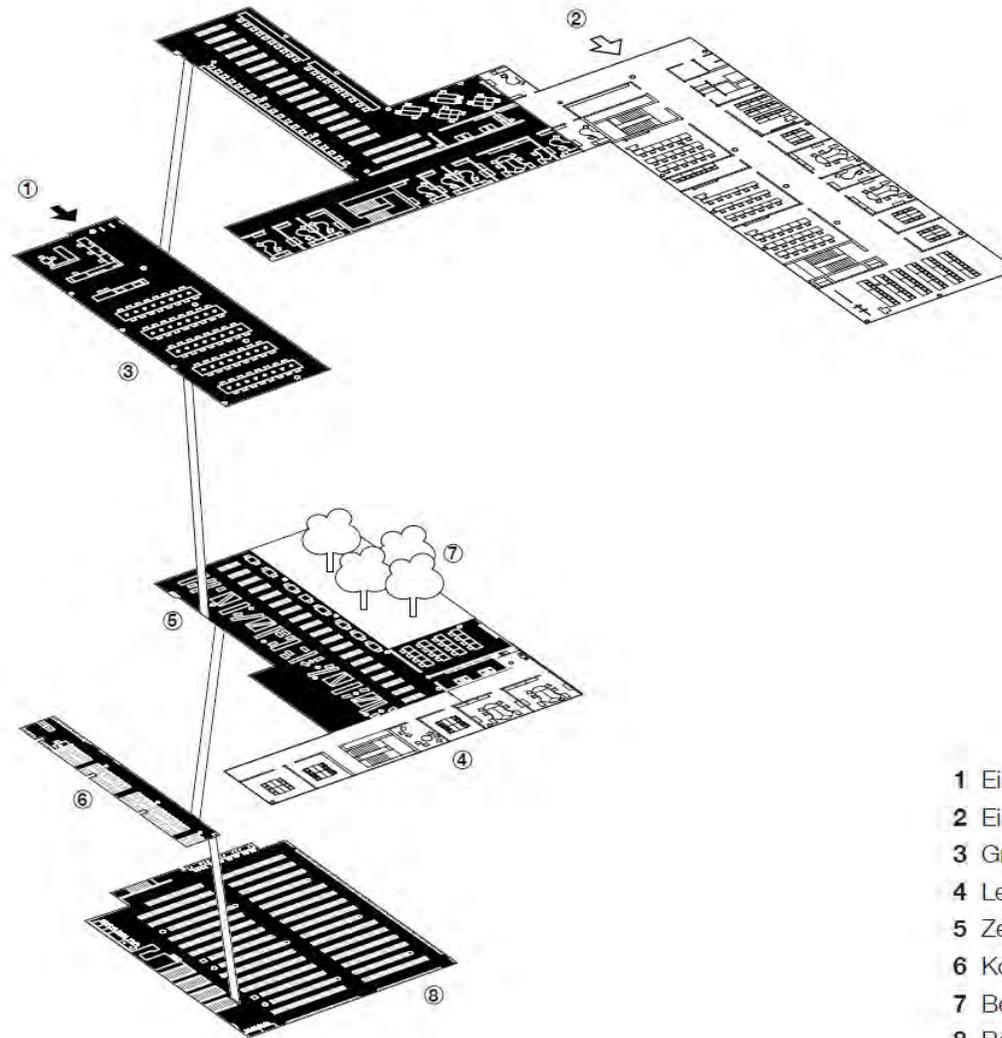
Ebene +1
+ 1,75 m

Ebene 0
± 0 m

Ebene -1
- 1,75 m

Ebene -2
- 3,5 m

Ebene -3
- 5,25 m



Grafik und Legende:
Andreas Schüring.
Entnommen: Karin
Ilg und Andreas
Schüring:
Architektonische
Konzepte der
Hochschulbibliothek
Bielefeld. In:
ProLibris 1 (2017),
14.

- 1 Eingang Bibliothek Bauteil A
- 2 Eingang Lernzentrum Bauteil B
- 3 Großer Lesesaal
- 4 Lernzentrum im Bauteil A
- 5 Zeitschriften, Loungebereich
- 6 Kompaktregalanlage
- 7 Begrünter Innenhof
- 8 Bestandsverdichtung

Zentrale Lernflächen: Dates & Facts

Bibliothek

1.900 qm (Benutzungsbereich)

Medien 1.150 qm

Nutzerarbeitsplätze 565 qm

Service- und Infobereiche 191 qm

Lernzentrum

540 qm

8 Gruppenräume à 25 qm

4 PC-Pools à 60 qm

1 Medialounge à ca. 100 qm

Verortet in Bibliothek und Bereich
zentrale IT

Vorgehen

- Erstellung eines Grobkonzepts / Anforderungsprofils zur Innenraumgestaltung
 - Ziele: ausgeprägte Serviceorientierung, innovative und differenzierte Nutzungsszenarien, hohe Aufenthaltsqualität
- Ausschreibung, Vergabe nach HOAI
- Beauftragung eines „Bibliotheksarchitekten“ (ein eigener Fachplaner für die Bibliothek war ursprünglich nicht vorgesehen):
- Beauftragtes Büro: Andreas Schüring Architekten BDA, Münster

Konzepte-Entwicklung: Abstimmung und Partizipation

Lehrveranstaltungen / Ausstellungen

- „Bibliotheks[t]räume“ und „Innenraumgestaltung Hochschulbibliothek Campus Minden“ in Lehrveranstaltungen mit Architekturstudierenden

„Lernzentrum on tour“: Rundgespräche Jan. bis Dez. 2012

- Leitungskonferenz (= Dekane + Präsidium), Fachbereiche inkl. Studierende, AStA, zentrale Projekte

Regelmäßige Beratung mit „Beirat“ (VP Studium und Lehre, Bauplanungsleitung, Bibliotheksmitarb., MIND-Leitung)

QV-Kommission

Präsidiumsbeschluss

Lernzentrum on tour: wichtige Ergebnisse

- Zentrum für *wissenschaftliches* Lernen (nicht schulisch, ausbildungspraktisch, ...)
- Open Space: flexible Nutzungsmöglichkeiten wichtiger als spezifische Ausstattungen
- Flexible Buchbarkeit der Räume wichtig, Spielregeln
- Keine Nutzung für Lehrveranstaltungen, als Mitarbeiter- oder Sprechstundenbüro, für (studentische) politische Gruppen oder als Gebetsräume

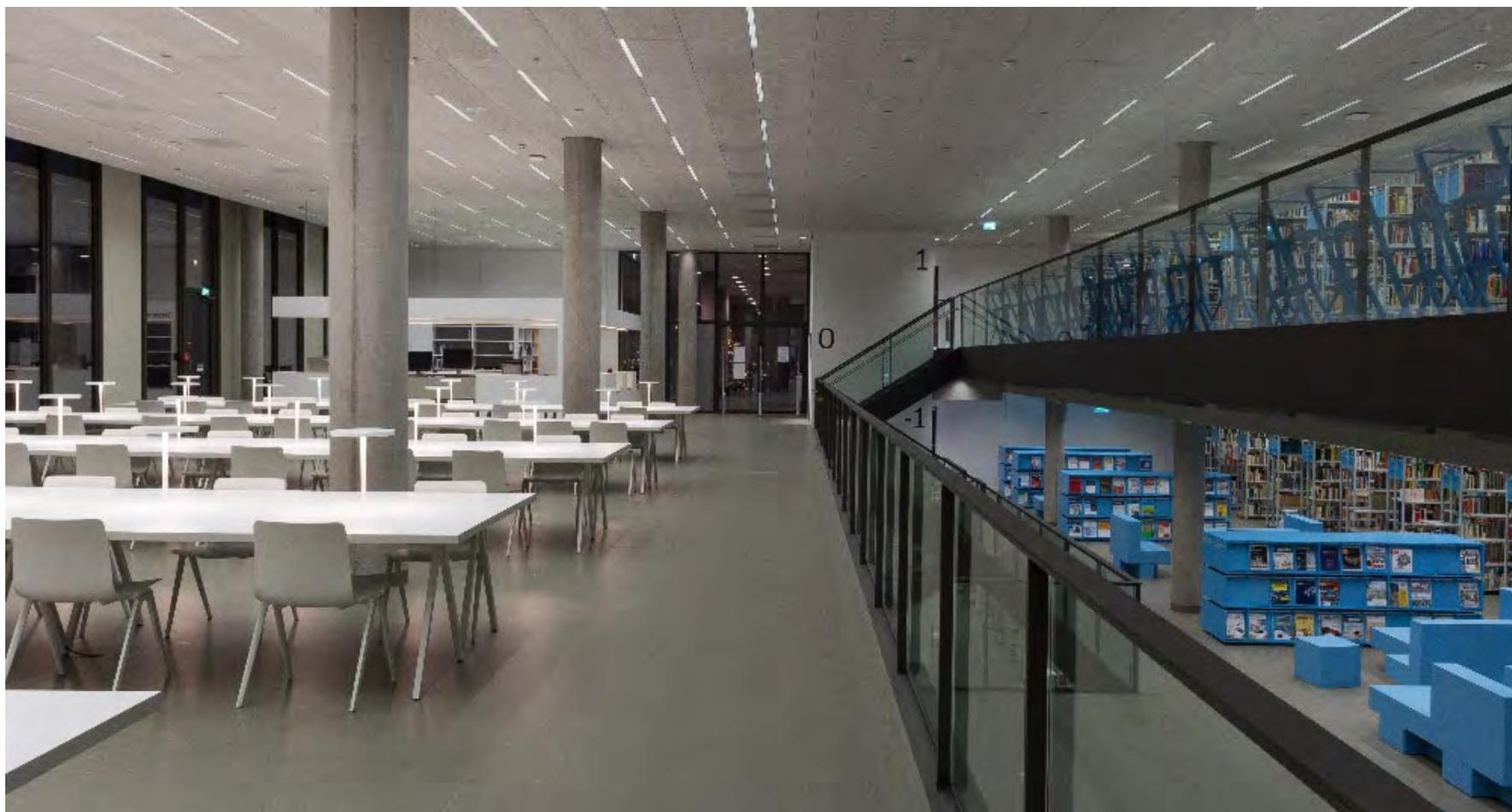


Foto: Andreas Schüring



Foto: Andreas Schüring



Foto: Susanne Freitag



Agenda

1. Ausgangslage
2. Raum- und Architekturkonzept
3. Servicekonzept
4. Ergebnisse, Fazit, Perspektiven

Learning Services: Servicekonzept

Ziel

Unterstützung von

- selbstorganisiertem studentischen Lernen
- Entwicklung von Medien- und Informationskompetenz
- multimedialen Arbeits-, Lehr- und Lernformen
- Fort-/Weiterbildung für Studium, Lehre, Forschung, Verwaltung
- wissenschaftsbezogener Kommunikation (Peer Learning, Peer Teaching, Netzwerke)

Profil

- „Open Space“ für wissenschaftliches Lernen
- Raum für Begegnung
- Anlaufstelle für Medien- und Informationsdienste

Intention

- Verbesserung der Lernumgebungen
- Kooperation mit Fachbereichen, Einrichtungen, Projekten
- Professionelle Innenraumgestaltung (Architekt)

Angebotsbereiche

- Lernzentrum mit buchbaren Räumen + Ausstattung

- Digitales Lehren und Lernen
- Workshops, Trainings, Schulungen für Lehrende und Studierende



MIND-Bereich Learning Services

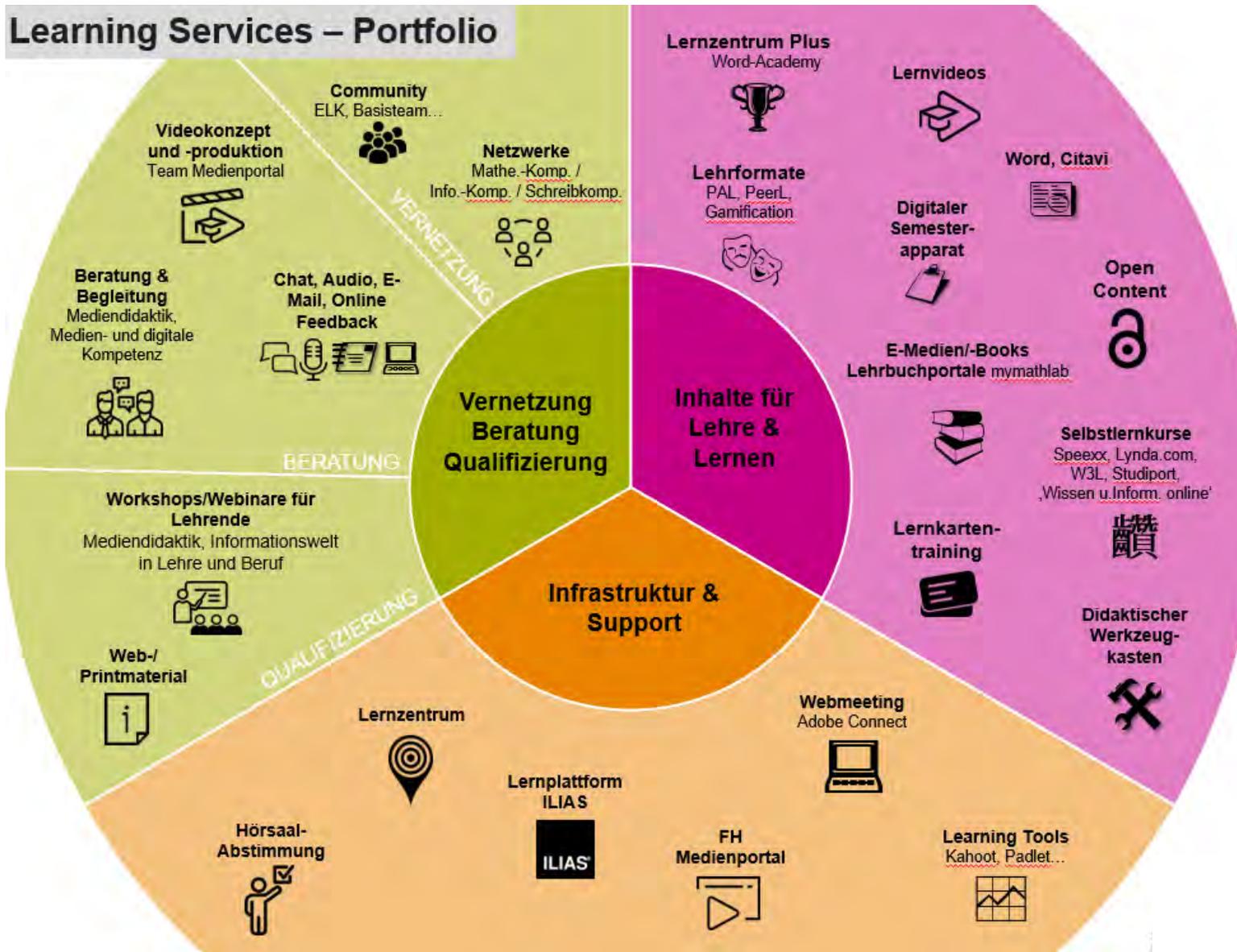
Team Learning Services

- 8 Köpfe aus der Hochschulbibliothek (Stellenanteile, auch Drittmittel)
- Unterschiedliche Disziplinen – Geografin, Medienpädagoge, Linguistin, Bibliothekar/innen

Servicekontinuum

- Digitales Lehren und Lernen, Medien- und Informationskompetenz, Lernzentrum
- Vom Videotutorial zum Event (jährliche E-Learning-Konferenz der FH Bielefeld)
- Nutzerorientiert, offen, vernetzt

Learning Services – Portfolio



Grafik: Linda Halm, Dr. Karin Ilg, Sascha Kaiser, Frederike Lewe, Martin Wollschläger-Tiggles.

Some icons created by the [Noun Project](https://thenounproject.com/search?q=1981384&i=1981384), CC BY:

Lernkartentraining
By Bence Bezeredy, HU
<https://thenounproject.com/search?q=1981384&i=1981384>

Lernzentrum
By Magicon, HU
<https://thenounproject.com/search?q=117834&i=17834>

Hörsaalabstimmung
By Maxim Kulikov
<https://thenounproject.com/search?q=1893230&i=1893230>

Workshops/Webinare für Lehrende
By Arijit Adak, IN
<https://thenounproject.com/search?q=1726228&i=1726228>

Beratung und Begleitung
By Chameleon Design, IN
<https://thenounproject.com/search?q=551978&i=551978>

Community
By Wawan Hermawan, ID
<https://thenounproject.com/search?q=1577857&i=1577857>

Netzwerke
By Daouna Jeong, US
<https://thenounproject.com/term/networking/13831/1/>

Agenda

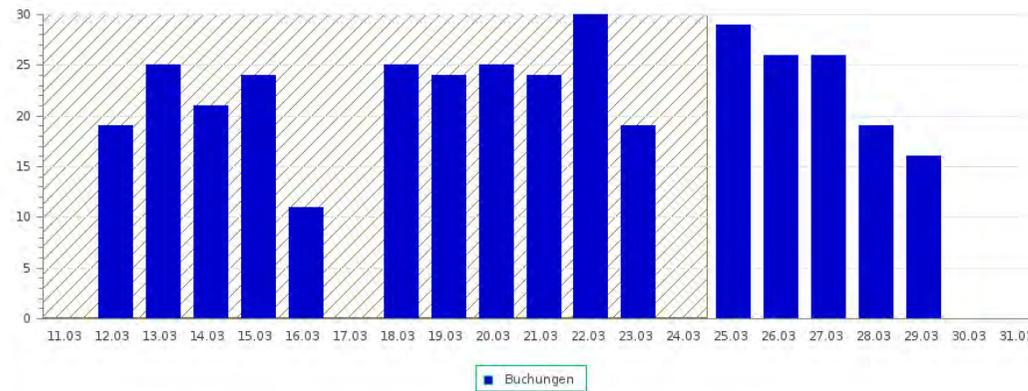
1. Ausgangslage
2. Raum- und Architekturkonzept
3. Servicekonzept
4. Ergebnisse, Fazit, Perspektiven

Evaluationen und Weiterentwicklungen

- Raumbuchungsaktivitäten (Online-Raumbuchungssystem)
- Feedbackkästen
- Praxisprojekt Studierender (Sommersemester 2016, Lehrveranstaltung Wirtschaftspsychologie, Paper-Pencil-Befragungen in Lehrveranstaltungen, Evaluation des Serviceangebots von Bibliothek und Lernzentrum)
- Regelmäßige Evaluationen von Workshops, Schulungen, Events
- Analyse des Angebotsspektrums digitales Lehren und Lernen mit ext. Beratung 2018
- Qualitative und quantitative Erhebung der Bedarfe im Bereich digitales Lehren und Lernen 2019

Buchungs Statistik

Buchungen der letzten 14 Tage und nächsten 7 Tage



Export Anonymer Buchungsdaten

Datum von 25.03.2019

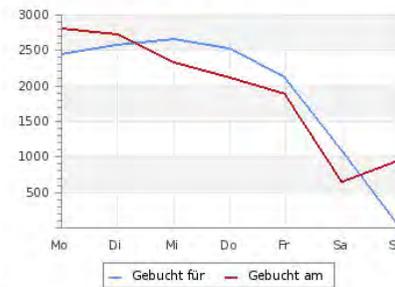
Datum bis 25.03.2019

[Export](#)

Durchschnittliche Dauer der Buchungen:
3.23 Stunden

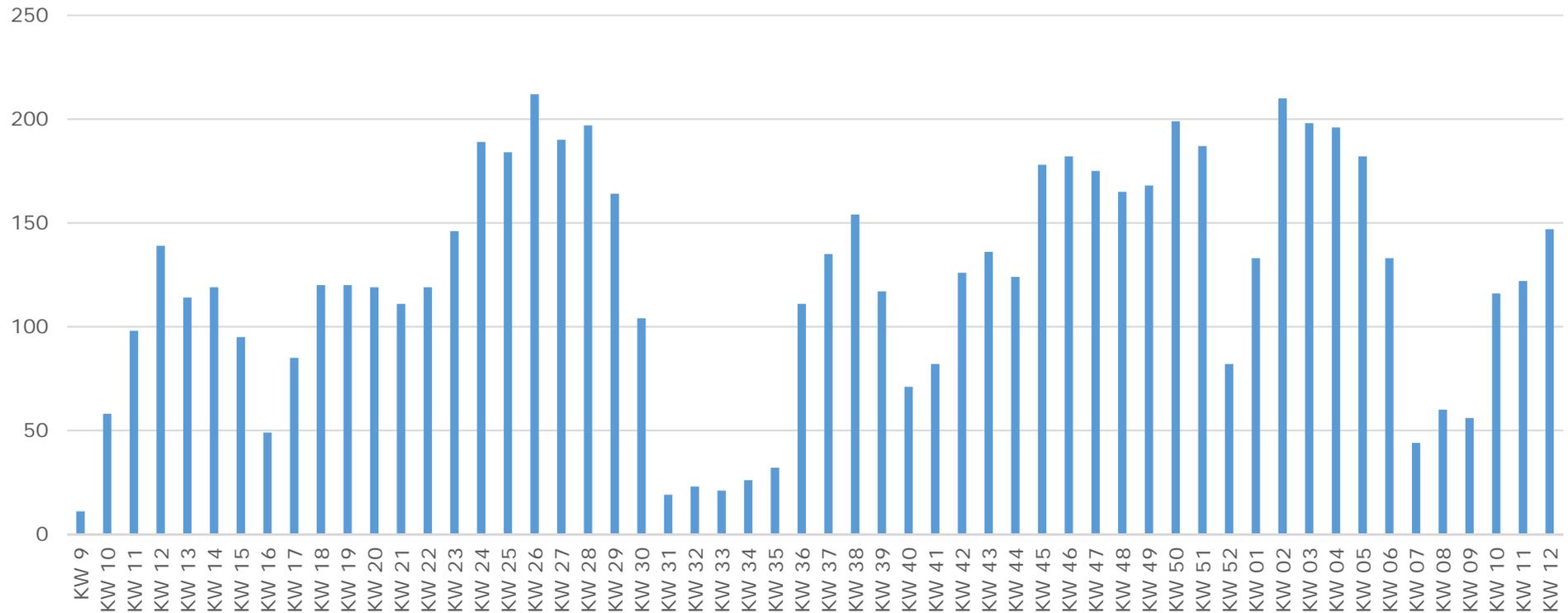
Durchschnittliche Buchungszeit im voraus:
22.72 Tage

Lerngruppen Buchungen



Raumbuchungen 01.03.2018 bis 25.03.2019

Anzahl der Buchungen pro Kalenderwoche



Feedbackkästen

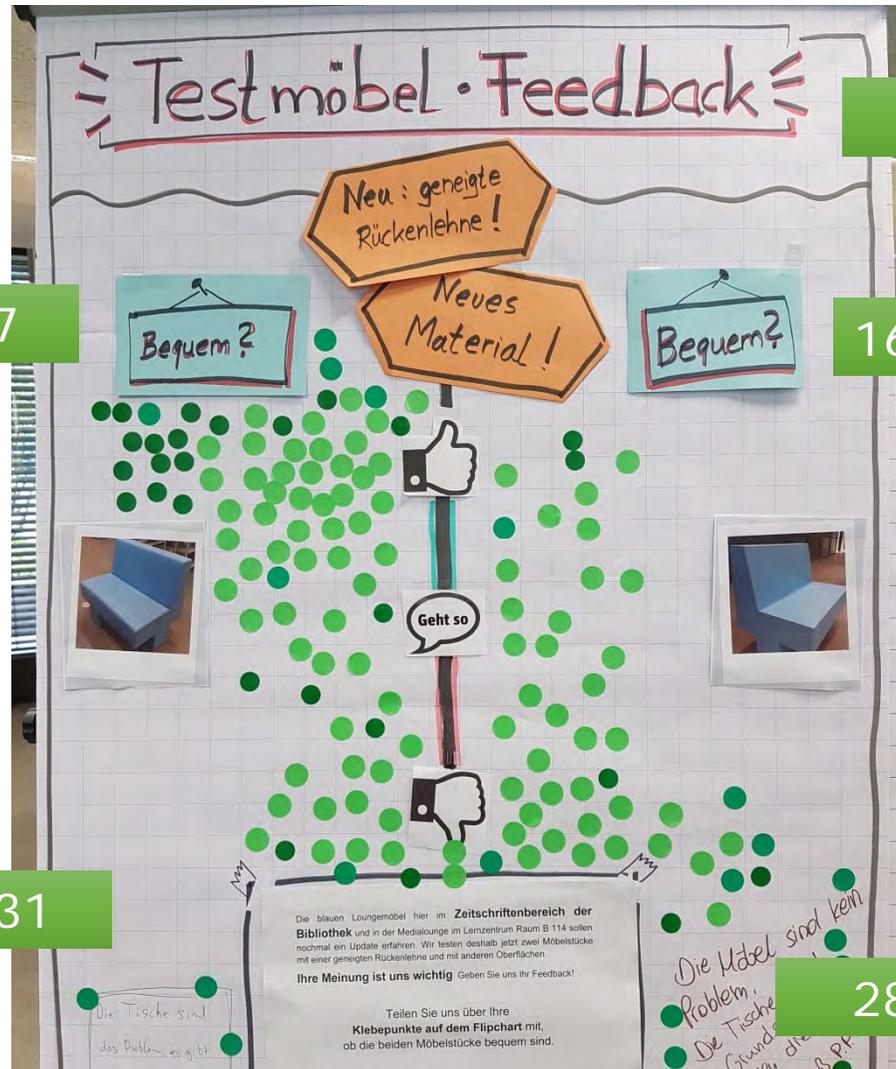
A-Räume & BIB		2016	2017	2018
Gesamteindruck		Gesamt	Gesamt	Gesamt
	<i>(darunter fällt.)</i>			
positiv	:-)	101	48	18
neutral	:-/	64	28	14
negativ	:-(88	31	16
keine Wertung		59	28	10
Summe Rückläufer		312	135	58
längere Öffnungszeiten erwünscht	<i>Sonntags auch Zugang zu Lernräumen</i>	9	2	1
abschließbare Räume erwünscht		0	0	0
Lernzentrum ist zu klein	<i>mehr Räume erwünscht</i>	12	3	2
Raumgröße nicht ausreichend	<i>Raumgröße ist der angegebenen Person</i>	2	3	1
Konzept der Lernräume wird positiv wahrgenommen	<i>Konzept der Lernräume ist eine gute Idee</i>	12	11	2
Organisation				
mehr Infos zur Ausstattung gewünscht	<i>mehr Informationen über die Ausstattung</i>	0	0	0
digitales Buchungssystem gewünscht	<i>digitale Übersicht gebuchter Räume erwünscht</i>	0	0	0
Reservierbarkeit ist positiv	<i>gute Reservierbarkeit: fast immer freie Plätze</i>	8	0	0
freundliches Personal	<i>Bib.-Mitarbeiter sind hilfsbereit/freundlich</i>	11	4	5
unfreundliches Personal		2	1	1
Ausstattung/Mobilar				
Blaues Mobilar sind gut zum Ausruhen	<i>blaues Mobilar eher fürs Ausruhen/ "Chill"</i>	2	0	0
Klassische Möblierung erwünscht	<i>"normale" Stühle und Tische anstatt blaues Mobilar</i>	33	3	0
Neue weiße Möblierung ist gut zum Lernen		0	1	0
Medienausstattung ist gut	<i>u. a. Flipchart, Magnete, Stifte, Beamer</i>	8	2	0
Medienausstattung ist schlecht/funktioniert nicht	<i>Stifte funktionieren nicht, Flipchartpapier</i>	10	2	1
Whiteboards erwünscht	<i>Whiteboards (an der Wand) erwünscht</i>	2	2	2
Anzahl der Beamer erhöhen	<i>nicht in jedem Raum ist ein Beamer</i>	0	0	0
Steckdosensituation unbefriedigend	<i>zu wenig Steckdosen/Steckdosen funktionieren nicht</i>	4	0	2
Locher/Tacker in DV-Pools bereitstellen	<i>Locher erwünscht</i>	3	0	0
Mülleimeranzahl erhöhen	<i>mehr Mülleimer in der BIB</i>	5	0	0
PC-Terminal	<i>PC-Terminal funktioniert und wird gerne genutzt</i>	0	0	0
Raum-/Lernklima				
angenehme Atmosphäre	<i>gut zum Lernen geeignet</i>	11	10	3
schlechte Lernatmosphäre		11	2	0
allgemeine Lautstärke	<i>allgemein viel zu laut (z.B. durch Klimaanlage)</i>	54	11	3
Raumklima verbessern	<i>Fenster selbstständig öffnen, Luft in den Räumen</i>	13	3	3
mangelnde Sauberkeit	<i>dreckiger Boden/Möbel</i>	7	2	0
Beleuchtung/Tageslicht positiv	<i>ausreichende Beleuchtung, Tageslicht in den Räumen</i>	4	2	0
BiB-spezifische Kategorien				
offene Kommunikationsbereiche	<i>offen gestaltete Arbeitsflächen in der BIB</i>	2	1	0
Schließfächer	<i>Schließfächer in der BIB</i>	6	0	0
Beschilderung nicht ausreichend	<i>Wo ist welcher Fachbereich?</i>	2	0	1
PC-Auskunftsplatz: Schnellrecherche Buch	<i>Rechercheplatz (zur Auskunft über den Buchbestand)</i>	1	1	0
Recherche-PC zu langsam	<i>PC für Recherche funktioniert nicht richtig</i>	7	1	1
Beratung zu nah an Lesesaal	<i>in der BIB allgemein viel zu laut (z.B. durch</i>	2	0	0

Ihr Gesamteindruck von den Lernräumen
(bitte ankreuzen)

😊
 😐
 ☹️

Teilen Sie uns Lob oder Kritik mit
(z.B. zu Ausstattung, Arbeitsplätzen, Organisation)

Haben Sie Wünsche zu den Lernräumen?



n = 122

47

16

31

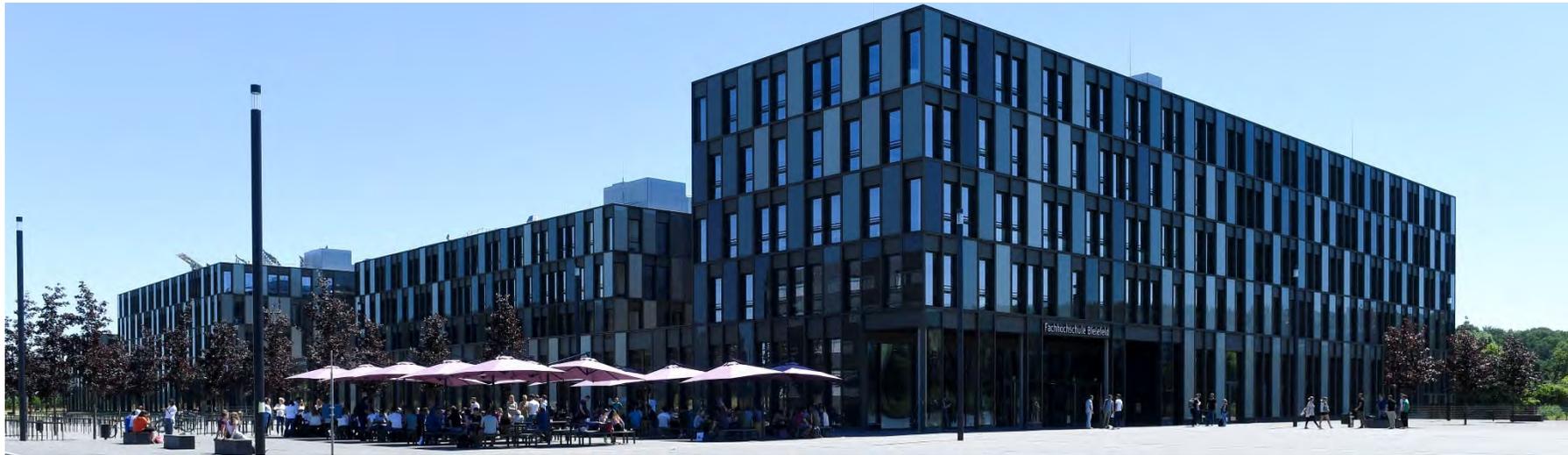
28

Fazit, Perspektiven, offene Fragen

- Das Thema „Lernwelt Hochschule“ ist in der FH Bielefeld angekommen und gut verankert – in digitalen und analogen Services.
- Es bleibt zugleich eine Entwicklungsaufgabe und bedeutet einen Lernprozess.
- Themenerweiterung und Schnittstellenthemen werden von den Bibliotheks- und MIND-Mitarbeitenden gut aufgenommen, hohe Identifikation mit den Zielen und Aufgaben, die mit den zentralen Lernflächen einhergehen.
- Derzeit Prüfung von Weiterentwicklungsperspektiven für das Lernzentrum (MakerSpace, Videostudio, ...).

Veröffentlichungen

- Karin Ilg zus. mit Andreas Schüring: Architektonische Konzepte der Hochschulbibliothek Bielefeld. In: ProLibris 1 (2017), 14-17.
- Karin Ilg: Learning Services: die Bibliothek als Service Hub. In: b.i.t. online 19 (2016), Heft 5. 423-428.
- Karin Ilg: Zentrale Lernflächen im Neubau der FH Bielefeld: Zukunftskonzepte für die Campushochschule. In: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie 60 (2013), Heft 3-4. 176-183.
- Karin Ilg: Bibliotheks[t]räume – die neue Hochschulbibliothek der FH Bielefeld aus Studierendensicht. In: ProLibris 3 (2011). 106-111.



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.



FH Bielefeld
University of
Applied Sciences